

Positive Nachricht für die Gemeinde

Mamming freut sich über die Ansiedlung von BMW – Bürgerversammlung auf der Kippe

Mamming. (ez) Zahlreiche Informationen hatte Bürgermeisterin Irmgard Eberl in die Gemeinderatsitzung mitgebracht. Applaus gab es dabei für die bereits bekannte Ansiedlung des Versorgungszentrums von BMW in der Mamminger-Schwaigen.

Die Gemeinde habe den Zuschlag hierfür erhalten, worauf man stolz sein darf. Sie dankte dem Vorgängergremium für die Entscheidungen, mit der Schaffung des Industriegebietes möglich wurde. Eine Gemeinde müsse breit aufgestellt sein, denn natürlich sei man auch auf Steuereinnahmen angewiesen. Außerdem entstehen wertvolle Arbeitsplätze.

Erfreulich ist auch, dass man vonseiten der ESB für eine klimafreundliche Aktion, nämlich der Sanierung der Schule in Bubach, einen Zuschuss in Höhe von 2500 Euro erhalten hat. Zur Regelung der Nachfolge in der Seniorenarbeit wird zum Runden Tisch am Mittwoch, 14. Oktober um 16 Uhr in den Landgasthof Apfelbeck eingeladen. Hier soll über die künftige Vorgehensweise beratschlagt, Lösungen gesucht und hoffentlich gefunden werden. Die persönliche Ansprache bringe viel, daher bittet sie um „Werbung auf allen Kanälen“. Alle Interessierten sind hierzu eingeladen.

Potpourri an Themen

Eine Nachfolgeregelung ist auch für die Eltern-Kind-Gruppe gesucht, da die langjährige Leiterin und Gründerin im Ort – Rosi Neppi – das Amt aus gesundheitlichen Gründen abgibt.

Dem Zuschussantrag der Caritas für 0,51 Cent pro Einwohner wurde zugestimmt, in Summe sind es für die Gemeinde Mamming 1642,32 Euro. Mitgeteilt wurde weiterhin, dass die Turnhalle für den Sportbetrieb wieder freigegeben ist. Von Vereinsseite braucht es für die Nutzung ein Sicherheits- und Hygienekonzept, auf dessen Einhaltung streng zu achten ist. Angesprochen wurde dabei, dass am kommenden Montag in der Turnhalle von 17 bis 20 Uhr das Blutspenden stattfindet.

Vonseiten der Bürger wurde angefragt, ob Hundetoiletten aufge-

stellt werden können. Bedenken wurden geäußert, dass die „Tüteri“ weit verstreut liegen könnten, weil der Hund wohl nicht gerade nur an Ort und Stelle sein Geschäft verrichtet. Nach längerem Abwägen hat man sich mehrheitlich dagegen entschieden.

Aufgrund des Bundesimmissionsgesetzes dürfen öffentliche Gebäude nicht länger als bis 23 Uhr beleuchtet werden. Dies betrifft den

Kirchturm von Mamming, Firma EW Schmid wird sich darum kümmern, dass eine Regelung per Steuerelement erfolgt.

Bei der Kohlmenzinger Straße ist Sanierungsbedarf gegeben, eine Strecke von 1,7 Kilometer. Vom Grundsatz her, wolle man die Maßnahme ins neue Jahr schieben und die Baubewegungen „sitzenlassen“. Vor dem Winter soll die Strecke „wintertauglich“ gemacht und im

nächsten Jahr eine längerfristige Lösung angestrebt werden. Entsprechende Angebote bei heimischen Firmen sollen eingeholt und dann in der Haushaltsplanung mitaufgenommen werden.

Angeregt wurde eine Sanierung mit Betonbruch für den stabilen Unterbau und Granitschotter als Deckschicht.

Angefragt wurde aus dem Gremium, ob und wann eine Bürgerversammlung stattfindet. Angedacht wäre als Termin der Sonntag, 15. November, es komme jedoch auf die aktuelle Situation an.

Weiter kam die Anfrage, ob man einen „Friedhofsbeauftragten“ installieren könnte, der dafür Sorge trägt, dass die Anlage ein ansehnliches Bild abgibt.



Mit Ilex gratuliert

Oberhausen. (mb) Am Ende des Festgottesdienstes gratulierte der Gartenbauverein am Sonntag den Erstkommunikanten mit je einem Ilex zum Empfang der Heiligen Erstkommunion. Die Aufgabe fiel den beiden Jugendwartinnen Andrea Göttinger und Michaela Loher zu, wozu sie Pfarrer Marus Frantescu begrüßte. Sie beschenkten Julian Brindl, Claudia Gillmaier, Annaleina Krautner, Leona Mustac, Yvonne

Nirschl sowie Laura und Rebecca Zinserling mit je einem „Lebensbaum“ und wünschten ihnen für die Zukunft alles Gute. Die immergrüne Pflanze sollte die Buben und Mädchen stets an ihren großen Tag erinnern. Dabei hofften sie, dass sich sowohl der Ilex als auch die Erstkommunikanten weiterhin bestens entwickeln und die Kinder im Glauben wachsen sowie auch ihr Bäumchen wächst.



Reisbach. Ministrantengruppenstunde. Am Mittwoch, 30. September, um 15.30 Uhr findet die Gruppenstunde der neuen Ministranten in der Pfarrkirche statt.

Reisbach. Gebetstag um Geistliche Berufe. Am Donnerstag, 1. Oktober, ist von 18 bis 19 Uhr Anbetungsstunde vor dem ausgesetzten Allerheiligsten. Es wird dabei um Priester- und Ordensberufe gebetet. Um 18.30 Uhr ist gemeinsames Rosenkranzgebet im gleichen Anliegen.

Reisbach. Michaelimarkt. Der für kommenden Sonntag geplante Michaelimarkt wird aufgrund der momentanen Situation abgesagt. Die Geschäfte bleiben am Sonntag geschlossen.

Englmannsberg/Griesbach/Oberhausen. Pfarreiengemeinschaft. Die Caritas-Kollekte findet bereits an diesem Wochenende statt und nicht, wie im Pfarrbrief angegeben, Anfang Oktober. Der neue Pfarrbrief ist mittlerweile fertig und liegt in den Kirchen in Griesbach und Englmannsberg sowie in der Friedhofskapelle in Oberhausen zur Abholung bereit.

Englmannsberg. Gartenbauverein. Das für morgen Samstag vorgesehene Hokkaido-Fest mit persönlicher Präsenz muss aufgrund der Corona-Situation und der Witterungsumstände leider ab-

